

# LUZERN

# JURYBERICHT

# 2020

Luzern,  
im November  
2020

## Pat Treyer, «Malen»

Die Jury würdigt mit der Verleihung des Werkbeitrages an Pat Treyer in der Sparte «Freie Kunst» eine eigenständige malerische Position.

Seit vielen Jahren entwickelt Treyer ihre figurative Malerei mit viel Dringlichkeit und Ausdrucksstärke. Sie malt und zeichnet, performt und installiert seit den 80er Jahren. Nach einer Ausbildung an der Schule für Gestaltung in Luzern, Abteilung Freie Kunst, folgen Performance-Seminare und Reisen. So ist in ihrem Gesamtwerk die Verbindung von Malerei und Performance naheliegend. Ihr körperhafter Einsatz der Malmittel ist stilbildend. Zuweilen ungestüm hinterlässt der physische Malakt auf der Malfläche expressive Spuren. Die Formen- und Figurensprache von Pat Treyer adressiert sich direkt und frontal an die Betrachtenden. Faszinierend ist die Vielzahl an unterschiedlichen Gestalten und Emotionen, die sich aus dem Malgrund entwickeln. Wundersam gesellen sich zu ephemeren Wesen kräftige Gesellen, oder zu flüchtigen Typen, kraftstrotzende Kumpaninnen. Sie scheinen sich gegenseitig zu verstehen und erzählen uns mit chamäleonartigen Antlitzen Geschichten, die aus der Tiefe der menschlichen Existenz aufsteigen. Pat Treysers figurative, malerische Position vermag uns seit vielen Jahren zu berühren. In Zeiten der Ungewissheit trägt diese Malerei verstärkt dazu bei, über Fragen des Urmenschlichen nachzudenken.

**Werkbeitrag: 30'000 Franken**

Jury: Cornelia Dietschi Schmid (Bericht), Céline Gaillard, Silja Olivia Risi, Heinz Stahlhut, Daniella Tuzzi

